

Besucher zeigen Spaß am Lernen

Etwa 2000 Besucher haben am Wochenende das 3. Regionale Lernfest in Lauchhammer erlebt. Auf vielfache Weise zeigten die fast 60 Akteure, dass die Aneignung neuen Wissens durchaus in jedem Alter Spaß machen kann.



So wie der dreijährige Paul nicht genug davon bekommen konnte, die per Magnetfeld angetriebenen Boote in einem kleinen Wasserbecken in Bewegung zu versetzen, ließ sich so mancher Besucher von den Angeboten faszinieren. Von der guten Stimmung waren nicht nur die Besucher, sondern auch die Organisatoren erfasst. „Wir freuen uns über die rege Beteiligung“, sagte Gerlinde Michaelis im Namen

des Regionalen Lernforums, das zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hatte.

Dicht umlagert waren die Experiment-Vorführungen der BASF Schwarzheide GmbH. Alles drehte sich um die Welt der Farben. „Mit einfachen Versuchen lassen sich chemische Prozesse nachvollziehen“, erläuterte Matthias Kuhnert. Der Auszubildende ist davon überzeugt, dass man so das Interesse für seinen Beruf wecken kann. Nach dem Motto „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“ bot das Jugend-Forscht-Zentrum Einblicke in die Arbeit von Kindertagesstätten. „Nur so können die Eltern verstehen, warum es für Kinder so wichtig ist, frühzeitig physikalische und technische Zusammenhänge zu begreifen“, ist der Leiter des Jufo-Zentrums überzeugt.

Experimente zum Nachmachen zeigte auch das Oberstufenzentrum Elbe-Elster aus Finsterwalde. Ein gekochtes Ei wird mit Öl eingerieben und auf die Öffnung einer leeren Flasche gestellt, die in einem Topf mit heißem Wasser steht. „Nach und nach wird sich nun das Ei in die Flasche bewegen“, erläuterte Mandy Alsdorf und forderte die Besucher auf, eine physikalische Erklärung zu finden. Für die angehenden Erzieherinnen ist diese Aktion eine schöne Erfahrung: „Es kommen Personen unterschiedlichen Alters zu uns und können immer wieder AHA-Effekte erleben“, sagt Wibke Ketzler.

Beim Kultur- und Heimatverein Lauchhammer versuchte Luisa Redlich historische Aufnahmen von Lauchhammer aktuellen Fotos zuzuordnen. Ganz nebenbei erzählte Vereinsfrau Elfriede Schuldt Interessantes aus der Geschichte der Stadt.

Sportliche Aktivitäten boten die Vereine der Stadt Lauchhammer an. Aber auch die Kletterwand wurde von zahlreichen Besuchern getestet. „Mich haben vor allem die Vorführungen der Feuerwehr beeindruckt“, sagte Kathrin Jagel. Die Kameraden zeigten auf dem benachbarten Platz, wie das Bergen von Verletzten aus einem Unfallwagen vor sich geht. „Ich hätte nicht gedacht, dass es bei uns so viele interessante Freizeitangebote gibt“, staunte Bettina Fabricius, die die kulinarischen Köstlichkeiten bei der Berufsakademie Mittelsachsen probiert hat. Angehende Köche und ihre Ausbilder gaben Tipps für eine gesunde Ernährung und zeigten, wie man mit wenig Aufwand liebevolle Dekorationen hinbekommt. „So kann man auch Kindern Obst und Gemüse schmackhaft machen“, betonte Christine Jahn, während sie eine Tomatenrose und Gurkenfächer zauberte.

Einen Abstecher zum Lernfest machte auch Gerhard Nies. „Lernen ist heutzutage in jedem Alter wichtig, die Globalisierung und Technik erfordern, dass wir uns ständig weiterentwickeln“, betonte der Geschäftsführer der Tenova Takraf. Der CDU-Landtagsabgeordnete, Ingo Senftleben, sagte: „Dass es in unserer Region viele gute Bildungsmöglichkeiten gibt, ist nicht neu. Dass sich aber so viele Vereine und Institutionen ehrenamtlich engagieren, um diese Vielfalt zu manifestieren, beeindruckt mich.“